

Es gibt viel zu tun: Der Informationsdienst Gentechnik sucht zusätzliche Träger und Unterstützer:innen!

Der Informationsdienst Gentechnik www.keine-gentechnik.de (im Folgenden Infodienst) ist das führende deutschsprachige Internetportal mit wöchentlich neuen, kritischen Nachrichten zur Gentechnik in der Landwirtschaft und ihren Folgen. Bei der Google-Suche nach Nachrichten aus diesem Bereich werden neuste News des Infodiensts meist auf der ersten Ergebnisseite angezeigt. Ferner bietet die Webseite in zahlreichen, detaillierten Dossiers Hintergrundinformationen zu speziellen Aspekten des komplexen Themas. Die Träger und Unterstützerinnen des Infodiensts werden auf Unterseiten mit ihren Aktionen und Expert:innen vorgestellt. Als loser Trägerverbund 2004 gegründet, hat der Infodienst die Welt inzwischen fast 20 Jahre lang mit kritischen Nachrichten zur Agrogentechnik versorgt.

Trägerschaft und Finanzierung des Infodiensts:

- **16 Träger*innen:** AbL, Aurelia-Stiftung, Biokreis, Bioland, BNN, BÖLW, BUND, Demeter, DNR, GeN, IG-Saatgut, Misereor, Nabu, Naturland, UIM, SOS/Zukunftsstiftung Landwirtschaft im GLS Treuhand e.V. (rechtlicher Träger)
Kurz vorgestellt: <https://www.keine-gentechnik.de/netzwerk/traeger-unterstuetzer>
- **18 Unterstützer*innen:** Alnatura hilft, Allos, Biovum, Biomessen, Bodan, Stiftung Gekko, getreidemuehlen.de, Greenpeace, Kornkraft, Lebensbaum, Naturkost Ernst Weber, Ökoland, Raiffeisen Kraftfutterwerk Kehl, Schrot & Korn, Sonett, Tartex, Terra, Wertform

Die **Schulseite** www.schule-und-gentechnik.de ist ein separat finanziertes Unterprojekt des Infodiensts mit vielen umfangreichen Thementexten und Lehrmaterial zur Agrogentechnik. Geldgeberinnen: Stiftung Gekko, Genethische Stiftung, Gregor-Louisoder-Umweltstiftung.

Aktuelles Team für Fundraising, Projektmanagement und die Inhalte beider Portale:

- Vera Fischer, Projektleiterin (28 Wochenstunden)
- Leo Frühschütz, Biotext, freier Mitarbeiter (im Schnitt etwa 6 WS)

Was fehlt? eine zusätzliche Redakteur:innen-Stelle für die Berichterstattung

Begründung: Aktuelles Verfahren zur Neuregelung des EU-Gentechnikrechts intensiviert die öffentliche Debatte >> mehr Arbeit für den Infodienst

Aktuell gewinnt das Thema Agrogentechnik an Brisanz, da die Europäische Kommission für Sommer einen umstrittenen Regelungsentwurf für neue gentechnische Verfahren angekündigt hat. Erwartet wird, dass die EU-Kommission die Zulassungs- und Kennzeichnungsvorschriften für neue gentechnische Verfahren lockern will.

Sollte dies geschehen, wäre die gentechnikfreie Land- und Ernährungswirtschaft in der EU akut gefährdet. Für die Biobranche, die gemäß EU-Ökoverordnung gentechnikfrei wirtschaften muss, und für die konventionelle Lebensmittelwirtschaft ohne Gentechnik ist das Thema angesichts drohender gentechnischer Verunreinigungen existenziell. Es wird in nächster Zeit für den Infodienst also zunehmend Anlässe geben, die Debatte und den europäischen Trilogprozess kritisch zu beleuchten und angedachte Änderungen des Gentechnikrechts in ihrer ganzen Dimension darzustellen. Bereits jetzt ist in den Medien erkennbar, dass die öffentliche Aufmerksamkeit für das Thema Agrogentechnik und der Bedarf an fachkundiger Erklärung zunehmen.

Vor diesem Hintergrund wäre es dringend geboten, die **Berichterstattung des Infodiensts zu intensivieren** und die bereits existierenden Hintergrundseiten grundlegend zu aktualisieren. Mit den vorhandenen Ressourcen ist das aber nicht zu schaffen. Schon jetzt reicht die Personalausstattung nicht (mehr) aus, die über die Jahre im Umfang erheblich gewachsenen Webseiten aktuell zu halten. Außerdem ist es schwierig, mit nur einer festangestellten Mitarbeiterin eine kontinuierliche aktuelle Nachrichtenberichterstattung sicherzustellen.

Von den bereits aktiven Trägern und Unterstützerinnen können wir – unter anderem aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Lage – derzeit keine zusätzlichen Finanzmittel in der erforderlichen Höhe erwarten. Um die Mehrarbeit leisten zu können, braucht der Infodienst deshalb weitere Träger und/oder Unterstützer:innen. Interessiert? Gerne präsentieren wir Sie mit Ihrem Logo auf unserer Webseite und stellen Ihnen selbstverständlich eine Spendenbescheinigung aus. **Entscheiden Sie selbst, ob Sie 1000 Euro oder 10.000 Euro oder einen anderen Betrag spenden wollen und können. Sie sind uns in jedem Fall eine große Hilfe!** Sie fördern damit qualitativ hochwertige Berichterstattung zu Fragen, die aktuell viele Menschen interessieren: Werden wir künftig Gentechnik auf unseren Äckern und Tellern vorfinden? Wer wird darüber wann und wie entscheiden? Was können wir dagegen tun?

Unser Ziel: allen Interessierten - Multiplikator:innen und Laien, Politiker:innen und Wirtschaftsleuten, Medienvertreter:innen und natürlich unseren Unterstützer:innen - **sorgfältig recherchierte, verständliche, mit Originallinks aus der ganzen Welt belegte Informationen zur Entwicklung der Agrogentechnik weltweit** zur Verfügung zu stellen, die ihnen zu denken geben, auf die sie sich verlassen und mit denen sie schlagkräftig argumentieren können. So haben wir uns in den vergangenen Jahren etabliert; das wollen wir absichern und ausbauen. Bitte helfen Sie uns dabei!

Berlin, im Mai 2023

Vera Fischer, Projektleiterin

Für weitere Fragen erreichen Sie mich unter vfischer@keine-gentechnik.de. Gerne können wir uns bei Interesse auch zu einem Telefonat oder einem persönlichen Austausch verabreden - sei es per Video oder live.